Elektrische Heisswasserspeicher in Duschenanlagen, System EKZ

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **28 (1936)**

Heft (1)

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-922261

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Elektrische Heisswasserspeicher in Duschenanlagen, System EKZ

Bei der Einrichtung der Neubauwohnungen überwiegt die elektrische Heisswasserbereitung in weitaus den meisten Fällen gegenüber der Bereitung mit Gas. Nach einer vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit durchgeführten Erhebung sind im Jahre 1934 im Mittel von 24 Städten, von 100 Neubauwohnungen 17,2 mit Gas- und 30,7 mit elektrischer Heisswasserbereitung versehen, wobei die Werte einzelner Städte beträchtlich um diesen Mittelwert streuen. Einen interessanten Einblick vermittelt ferner die nach Zimmerzahl aufgeteilte Statistik, derzufolge das obengenannte Verhältnis für 3-Zimmerwohnungen annähernd zutrifft, um sich mit steigender Zimmerzahl zugunsten der Elektrizität zu verschieben (5-Zimmerwohnungen: 12,9 Gas; 51,4 elektrisch) und mit sinkender Zimmerzahl zugunsten des Gases (1-Zimmerwohnungen: 18,9 Gas; 12,9 elektrisch). Der Grund, weshalb bei der Kleinwohnung die elektrische Heisswasserbereitung gegenüber dem Gas zurücktritt, mag zum Teil darin zu suchen sein, dass in vielen Fällen die Aufstellung eines normalen elektrischen Badeboilers mit relativ grossem Raumbedarf verbunden ist, zum Teil aber auch darin, dass ein besonderes Badezimmer nicht vorhanden ist. Die nachstehenden Ausführungen sollen nun zeigen, dass überall da, wo aus wirtschaftlichen oder Raumgründen die Einrichtung eines besonderen Badezimmers wegfällt, aber auch in älteren Wohnungen, eine mit elektrischem Heisswasserspeicher versehene Dusche wertvolle Dienste leistet. Wir geben im folgenden einige Anregungen, wie eine solche raumsparende Dusche passend installiert werden kann und führen auszugsweise das Gutachten eines kompetenten Hygienikers, Prof. Dr. von Gonzenbach an der E. T. H., über den gesundheitlichen Wert der Duschen an.

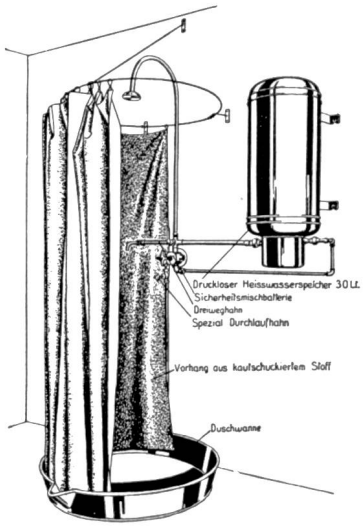

Fig. 10 Duscheneinrichtung mit drucklosem Heisswasserspeicher System EKZ.
Installation de douche utilisant un chauffe-eau à écoulement libre.

Zur gesundheitlichen Bedeutung von Bad und Dusche

«Schon früh haben Kulturhistoriker aus dem Wasser- und Seifenverbrauch eines Volkes auf dessen Kulturhöhe geschlossen. Die Grundlage jeder Gesundheitspflege, die Reinlichkeit, bedeutet zugleich Pflege und Erneuerung der Haut. Es bedurfte jedoch der intensivsten Propagandatätigkeit der Naturheilkunde-Bewegung und zugleich ausgedehnter ärztlicher Erfahrung aus den letzten Jahren, um die Rolle, die die Haut für die Gesundheit spielt, wieder deutlich zu machen. Die Haut ist zugleich Ausscheidungs- und Aufnahmeorgan; sie befördert weitgehend

Fig. 11 Grundriss - Plan

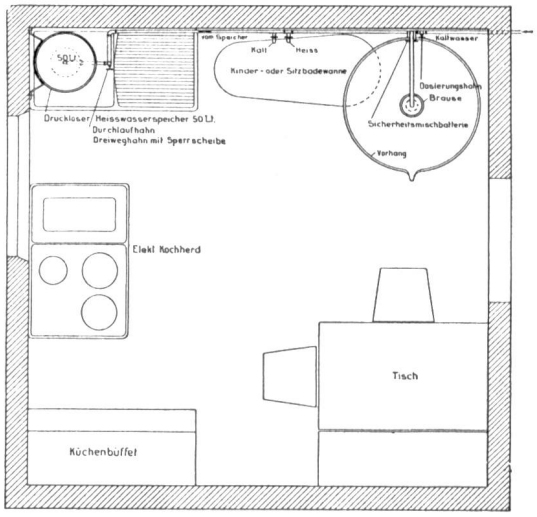

Fig. 11 und 12 Duscheneinrichtung in der Küche, unter Benützung eines bereits vorhandenen 50 Liter-Heisswasserspeichers.
Douche installée dans une cuisine utilisant un chauffe-eau de 50 l déjà existant.

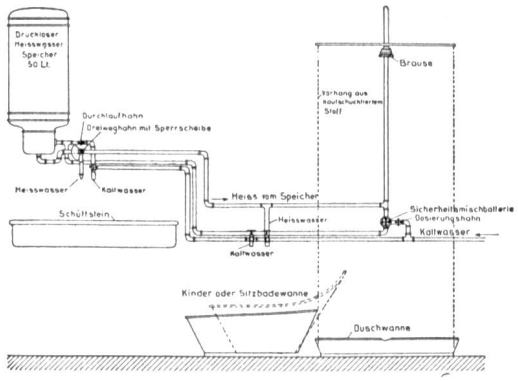

Fig. 12 Aufriss - Vue

verbrauchte und giftige Stoffe aus dem Blute nach aussen. Ferner übernimmt die Haut die Funktion der Wärmeregulierung, denn auf Kälte wie auf Wärme von aussen reagiert sie mit veränderter Durchblutung.

Ihren Funktionen kann jedoch die Haut nur dann gerecht werden, wenn sie gepflegt, das heisst gereinigt und gleichzeitig in diesen Funktionen geübt wird. Dazu gehört vor allen Dingen das regelmässige Baden. Nicht in jeder Wohnung jedoch, ganz besonders nicht auf dem Lande, sind Badezimmer vorhanden. Ganze Vollbadewannen benötigen in der Tat einen Raum, der nicht immer zur Verfügung steht, besonders nicht in der heutigen Kleinwohnung, in der zum voraus aller verfügbare Platz aufs sparsamste aufgeteilt ist. Man geht daher heute bei der Erstellung neuer, einfacher Wohnungen vielfach dazu über, sich mit einer kurzen Sitzbadewanne oder Fusswanne mit Duschenvorrichtung zu begnügen (Fig. 10). Da diese wesentlich weniger Raum einnimmt, zeigt sich oft, dass auch in bestehenden Wohnungen noch irgendwo im Korridor oder in einer geräumigen Küche eine solche raumsparende Duschengelegenheit Platz findet. Fig. 11 und 12 zeigen die praktische Durchführbarkeit solcher Installationen und es ist der Initiative der Elektrizitätswerke zu verdanken, dass gangbare Wege zur billigen Einrichtung einer Dusche selbst in einfachen ländlichen Wohnverhältnissen gewiesen wurden.

Das Duschen hat gegenüber dem Vollbad noch mancherlei Vorzüge voraus. Der Reinigungserfolg kann sich auf alle Fälle mit dem eines Wannenbades messen. Daneben ist überdies der Wasserverbrauch bei der Dusche viel geringer als bei einem Vollbad, das heisst der Warmwasserverbrauch bei täglichem Gebrauch der Dusche ist nicht grösser als der eines einmal pro Woche erfolgenden Wannenbades. Es liegt aber auf der Hand, dass es wesentlich hygienischer ist, jeden Tag zu duschen, als eine Generalreinigung nur einmal in der Woche vorzunehmen. Dazu kommt noch der abhärtende Einfluss des Duschens, sofern man beim Abspülen nach und nach immer kälteres Wasser verwendet. Die erfrischende Anregung, die das intensive Beregnen der Haut vermittelt, ist eine vorzügliche Uebung für die Haut-Blutgefässe, auf Temperaturreize immer prompter zu reagieren. Der Körper wird dadurch unempfindlicher gegen Temperaturwechsel: er wird abgehärtet, auch dadurch, weil das tägliche Duschen ganz von selbst auch ein ausgiebiges Luftbad mit sich bringt.»

Soweit Prof. von Gonzenbach. Wir hoffen, dass die vorstehenden Ausführungen dazu beitragen, die mit einem kleinen elektrischen Heisswasserspeicher betriebene Dusche in vermehrtem Masse dort einzuführen, wo bisher die Installierung eines Badezimmers mit grösserem Heisswasserspeicher aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht in Betracht kam.

Fig. 13

A l'occasion de l'inauguration de l'usine hydro-électrique de la Dixence, en Valais, qui a eu lieu le 30 novembre dernier, a été frappée la médaille que nous reproduisons ci-dessus. Cette médaille, fort bien venue, fait grand honneur aux artistes suisses qui l'ont conçue et réalisée. Sur la face qui porte le texte figurent, estompée dans le métal, une chute du plus bel effet et un pylône à très haute tension. L'autre face représente le barrage grandiose qui ferme le Val des Dix et devant lequel se dresse l'usine à béton, appelée à disparaître.

Nous ne reviendrons pas sur les problèmes complexes et les difficultés considérables soulevés par ces travaux qui vont doter notre pays d'une réserve d'énergie électrique dont la nécessité se fait chaque année sentir davantage.

Rappelons seulement que le promoteur et l'artisan de cette gigantesque entreprise qui fait l'admiration des spécialistes les plus avertis, est Monsieur le Dr. Jean Landry, professeur, directeur de l'Ecole d'Ingénieurs de Lausanne.